

WIEN HEUTE



Rekord:
780.000 stürmten
24. Wiener Eistraum

Sturm auf
Paradies

Der Wiener Eis-
Sonntag ein letz-
Eislauf-Vergnügen
haus. Auch in die-
Saison mit
dominanten Rekord:
780.000 Besucher
die 9.000 m² große
ne. Vor al-
neue und
ungewöhnliche
am ersten
bei den Bes-
sonders
s lieb ge-
Tradition
Finaltag
mit dem
laufen von
r.



Eislauf-Vergnügen
vor dem Wiener
Rathaus.



9.000 m² Eislauf-
Fläche standen zur
Verfügung.

Cocktails & DJ-Sound im KHM

Innere Stadt. Die Kuppelhalle des Kunsthistorischen Museums verwandelt sich morgen wieder in eine spektakuläre Cocktailbar. Ab 19 Uhr

kann man bei prunkvollen Klängen, spannenden Touren und edlen Drinks den Feierabend ausklingen lassen. Eintritt 16 Euro.

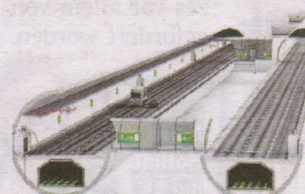


Neue Klagen sind bereits eingebracht

Lobautunnel: Öko-Aktivist bremsen Projekt

„Alliance For Nature“ kritisiert „erhebliche Beeinträchtigung der Landschaft“.

Wien. Die Ankündigung des neuen Asfinag-Vorstands Hartwig Hufnagl, dass heuer noch mit dem Bau des umstrittenen Lobautunnels zur Entlastung der A23-Südosttangente begonnen werden soll, könnte heute einen Dämpfer erfahren. Denn bis heute können Einwendungen gegen das naturschutzrechtliche Gutachten der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf und der MA22 zum 1. Verwirklichungsabschnitt (Groß-Enzersdorf-Süßenbrunn) der Wiener Außenring-Schnellstraße S1 einge-



So soll der Tunnel aussehen.

bracht werden. Dieses bestätigt, dass es infolge des Baues nicht zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Landschaft kommt.

Einspruch. Anders sieht das die Landschaftsorganisation „Alliance For Nature“. „Die Maßnahmen eignen sich nicht, das Landschaftsbild zu schützen“, erklärt „Alliance“-Generalsekretär Christian Schuh-

böck. Somit rückt der Lobautunnel ein weiteres Stück in die Ferne. „Die Aussage von Herrn Hufnagl ist nichts mehr als Zweckoptimismus“, so Schuhböck.

2. Instanz. Was den eigentlichen Lobautunnel betrifft, hat die Landschaftsorganisation bereits den nächsten Antrag eingebracht. „Wir fordern für den gesamten Abschnitt der S1 zwischen Schwechat und Süßenbrunn eine Naturverträglichkeitsprüfung“, so Schuhböck. Sollten die Einwände abgeschmettert werden, ist der Gang zum Bundesverwaltungsgericht in 2. Instanz programmiert.

Noch immer gibt es keinen Termin für den Umbau Wien Museum: ÖVP Wien fordert ein Ende des Planungschaos

ÖVP-Bezirksparteiohmann: „Wien Museum darf nicht zum nächsten KH Nord werden.“

Wieden. Wien hat seit An-

mer mehr zu einem Mysterium, denn gesehen hat ihn noch keiner. Wir wissen bis dato lediglich, dass 36 Mil-



ORF. WIE WIR.